

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1901

20.12.1901 (No. 292)

Deutschland.

Berlin, 18. Dezember.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: In der aus-

Den Reichstage ging ein Antrag der deutsch-

Der Nationalliberalen Korresp. zufolge besteht

Berlin wird aus polnischen Studentenkreisen berichtet

Darmstadt, 18. Dez. Der Großherzog begibt

Ausland.

Petersburg, 17. Dezember. Nach einer Meldung

Paris, 18. Dez. Der Hauptmann Guyot de

Pa 16, 17. Dez. Waldeck-Roussseau hat heute

in der Kammer das Endziel seiner Politik enthüllt.

Paris, 18. Dezember. Ueber den Tod des früheren

Paris, 17. Dezember. Handelsminister Millerand

Madrid, 18. Dez. Aus Lissabon sind hier Nach-

Wien, 17. Dez. Zwischen dem Sohn des früheren

Ministers Georgowitsch, dem Ministerialkonzipisten

London, 18. Dez. Zur Gefangennahme des

New-York, 18. Dez. Im Senat wurde der neue

Baden.

Karlruhe, 18. Dez. Heute früh gegen 9 Uhr traf

Karlruhe, 18. Dezember. Seine königliche Hoheit

Karlruhe, 17. Dez. (Vorbericht der 13. öffentlichen

Karlruhe, 18. Dezember. Auch in der „A. Bad.

Theater, Konzerte, Kunst und Wissenschaft.

Karlruhe, 18. Dezember.

v. St. Gejern Mittwoch fand im Museumsloale

SS Groß. Hoftheater. Am Samstag, den 28. Dez.

Bon Hochschule. In Leipzig hielt der Dozent

vergleichende Sprachwissenschaft an die Berliner

„Was wird aus dem Heidelberger Schloss?“ ist

wordene und gewinnen das zeitlos Willkürliche;

Die Marconi-Gesellschaft in London theilt mit

Bom Theater. Geheimrath Pierson beug

— Verschiedenes. Zu dem Nobel'schen Friedens-

des Stuttgarter „Beobachters“ näher angeführt,

„Der einzige, ansehnlich stichhaltige Grund, welcher

Auch das sind sehr erwidrigende Gründe, die zu

Auch wir wollen uns in dieser Frage keineswegs fest-

P. Karlsruhe, 18. Dez. (Aus den Verhand-

Arbeitzeit für Kaufleute nach der Vergütung

— Verschiedenes. Zu dem Nobel'schen Friedens-

anlässlich des vom 29. Juni bis 4. Juli 1902 in Düsseldorf stattfindenden 9. internationalen Schiffsahrtkongresses ein Beitrag von 30 Mk. bewilligt.

Sociales.

Die Arbeitsnot hat während des Monats November zugenommen. Auf hundert offene Stellen kamen im Durchschnitt des Monats Oktober rund zweihundert Personen, im Durchschnitt des Monats November dagegen 224. Im November des Vorjahres war das Verhältnis wie 100:170. Nach den Mitgliederlisten der Krankenkassen ging die Zahl der unbeschäftigten Leute während des Monats November um ein hartes Prozent zurück.

Die Dezember-Konferenz für die soziale Frage in Mannheim fand am 16. Dezember statt. Wohl wegen der Abwesenheit hatten sich nur 32 Herren eingefunden. Der Vorsitzende, Stadtpfarrer Dr. Wechsungen, leitete die Sitzung ein. Der Vorsitzende, Stadtpfarrer Dr. Wechsungen, leitete die Sitzung ein. Der Vorsitzende, Stadtpfarrer Dr. Wechsungen, leitete die Sitzung ein.

Arbeitsrat, 17. Dez. Am 15. Dez. hielten die fünf Arbeitervereine von Bruchsal und Umgebung eine gemeinschaftliche Versammlung ab im großen Saal des Kaiserhofes. Herr Stadtpfarrer Kunz begrüßte die Versammlung.

Kleine badische Chronik.
+ **Heidelberg**, 18. Dez. Die Dienstadt der Postämter ist durch die Einführung der neuen Briefmarken sehr erleichtert. Die Postämter sind durch die Einführung der neuen Briefmarken sehr erleichtert.

Die bevorstehende Verjährung von Forderungen.

Die nahe bevorstehende Verjährung von Forderungen ist ein Thema, das für viele Gläubiger von großer Wichtigkeit ist. Die Verjährung von Forderungen ist ein Thema, das für viele Gläubiger von großer Wichtigkeit ist.

Sociales.

Karlsruhe, 18. Dezember.
* **Constantia**. Jahresschick als sonst hatten sich die Mitglieder und Freunde der „Constantia“ zum letzten Jahresabend eingefunden. Infolge dessen wurde im großen (oberen) Saale abgehalten.

Im ersten Falle verfährt die Forderung des A in zwei, im zweiten Falle in vier Jahren. Die Befristung, zu welcher Zweck eine Warenlieferung gemacht worden ist, kann aber auch zweifelsfrei unterliegen. In allen Fällen, in denen ein Zweifel obwalten kann, ist es daher dringend geboten, mit der zweijährigen Verjährungszeit zu rechnen.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 17. Dez. (Effekten-Börse). Die heutige Börse verlief in fester Tendenz. Besonders Interesse fand sich für Versicherungssachen, die zu höheren Preisen begehrt waren.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 18. Dezember. Bei der heutigen Abendstafel im Schlosse, zu der u. a. sämtliche Künstler eingeladen waren, hielt der Kaiser eine Ansprache.

Großes Hoftheater.

Freitag, 20. Dez. Abh. B. Th. H. Hoftheater. Der Kaufmann von Brudig. Schauspiel in 5 Akten von Schiller, überführt von H. W. Schlegel.

kommen gegen das Centrum marschieren, dann wird man uns nicht nachfolgen können, daß wir heute bekämpfen, was wir gestern unterjocht haben. Allerdings war man nicht darauf gefaßt, daß das gemeinsame Vorgehen gegen das Centrum unter solchen Umständen und so bald schon erfolgen würde.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 17. Dez. (Effekten-Börse). Die heutige Börse verlief in fester Tendenz. Besonders Interesse fand sich für Versicherungssachen, die zu höheren Preisen begehrt waren.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 18. Dezember. Bei der heutigen Abendstafel im Schlosse, zu der u. a. sämtliche Künstler eingeladen waren, hielt der Kaiser eine Ansprache.

Großes Hoftheater.

Freitag, 20. Dez. Abh. B. Th. H. Hoftheater. Der Kaufmann von Brudig. Schauspiel in 5 Akten von Schiller, überführt von H. W. Schlegel.

hauer Grafen Goerz zu Schilly und dem Kultusminister Stubi, der Kaiser zwischen den Professoren Meinhold Wegas und Schaper.

Berlin, 19. Dezember. Dem „Volksrecht“ zu Folge darf man annehmen, daß der Reichstag noch in der gegenwärtigen Session mit der Abänderung des Vereinsgesetzes, womit sich augenblicklich der Bundesrat auf Antrag Preussens beschäftigt, befaßt werden wird.

Wuppertal, 19. Dezember. Der Gemeinderath beschloß, die Regierung dringend zu ersuchen, durch eine Gesetzesnovelle das Duell als besonderes Vergehen aus dem Strafgesetzbuch zu streichen.

London, 19. Dezember. Aus Las Palmas wird gemeldet: Der Dampfer „Rubin“ mit 312 Besatzungsmitgliedern und Retonvaleszenten ist hier eingetroffen.

London, 19. Dez. In Regierungskreisen bereitet man die Kolonisierung des Drangis-Freistaats durch englische Ansiedler vor.

London, 19. Dez. Nach einer Meldung aus Peking lebte der chinesische Hof seine Meile fort. Er bestand sich gestern 300 bis von Kaltungtu entfernt.

Shanghai, 19. Dez. Der Vizekönig Yuan-Sy-Kai hat beschlossen, eine große Anzahl englischer und amerikanischer Offiziere anzunehmen.

New-York, 18. Dezember. Präsident Roosevelt beabsichtigt Kabinettsänderungen im weiteren Verlauf.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 17. Dez. (Effekten-Börse). Die heutige Börse verlief in fester Tendenz. Besonders Interesse fand sich für Versicherungssachen, die zu höheren Preisen begehrt waren.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 18. Dezember. Bei der heutigen Abendstafel im Schlosse, zu der u. a. sämtliche Künstler eingeladen waren, hielt der Kaiser eine Ansprache.

Großes Hoftheater.

Freitag, 20. Dez. Abh. B. Th. H. Hoftheater. Der Kaufmann von Brudig. Schauspiel in 5 Akten von Schiller, überführt von H. W. Schlegel.

Nur bis 24. dieses Monats, Abends
gelangen ein großer Posten
Knaben-Mäntel,
von denen keine ganze Serie mehr vorhanden, zum Verkauf
zu dem außerordentlich billigen Preise von
Mark 4 bis 8
ebenfalls ein größerer Posten
Knaben-Wasch-Blusen
von 1 Mark an.
SPIEGEL & WELS,
Telefon 1207.

Todes-Anzeige.
Schmerz erfüllt mich die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Katharina Jahrer,
geb. Albräcker,
heute Vormittag 10 Uhr nach längerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im Alter von 67 Jahren zu sich zu ruhen und bitten um stille Theilnahme.
Grünwinkel, 18. Dez. 1901.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Jahrer, Bürgermeister.
Die Beerdigung findet Freitag, den 20. d. M. Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Dankagung.
Für die so wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schmerzhaft betroffenen Verstorbenen und in Gott ruhenden Gatten, Vaters und Großvaters,
Anton Miklaus,
Mehner a. D.,
für die zahlreiche Begleitung des theuren Verstorbenen zur letzten Ruhestätte von Seiten des kath. Arbeiter- und Männer-Vereins, sowie seiner Verwandten und Bekannten, wie auch für die reichen Blumen spenden, spreche ich unsern tiefgefühltesten innigen Dank aus.
Ganz besonders wohlverdienten Dank den Varnberger Schwestern des St. Bernhardshospitals, sowie den Varnberger Brüdern für die anropende und liebevolle Pflege des Verstorbenen während seiner langen Krankheit.
Karlsruhe, den 19. Dezember 1901.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Anton Miklaus, Witwe,
Karl Miklaus, Ober-Kassistent.

Stadt. Armenfründnerhaus. Bitte.
Den zahlreichen alten kränklichen und erwerbsunfähigen Insassen des Armenfründnerhauses und den dort vorübergehend untergebrachten unterhaltslosen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine bescheidene Weihnachtsbescherung bereitet werden.
Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Anwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen.
Für Empfangnahme von Gaben sind bereit: Kramer, Bürgermeister; J. Schumacher, Inspektor des Hauses, Kapellenstraße 74, und die Ober- und Schwester der Anstalt Auguste Kern, Fähringerstraße 4.

Bekanntmachung.
Nr. 21382. Bei der heute durch den Bürgerausschuss vorgenommenen Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Stiftungsrats der Adolph-Sobannas-Stiefelwerk-Stiftung wurden mit Zustimmung von sechs Jahren gewählt:
Herr Fritz Mayer, Privatier,
Herr Richard Dieckhoff, Rechtsanwält.
Die Wahlakten liegen vom 19. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathhaus, Zimmer Nr. 66, zu Jedermanns Einsicht offen.
Einerlei Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Zeit beim Stadtrat oder dem Großherzoglichen Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel vorgebracht werden.
Karlsruhe, den 17. Dezember 1901.
Der Stadtrat:
Siegrist, Neubad.

Meyers oder Brockhaus Convers.-Lexikon, alle 18 Bände:
Meyers Klassiker-Ausgaben, alle 86 Bände: Brehms Thierleben, 12 Bände; Allgem. Weltgeschichte, 18 Bände, reich illustriert. Auch jedes gewohnt bis a. d. d. Werk liefern gegen monatliche Theilzahlungen von nur Mk. 3.— ohne jede Preiserhöhung in den neuesten Auflagen franco incl. Emblage.
A. Müller, Elberfeld, Neue Nordstrasse 3.

St. Franziskusshaus, Kinderschule, Grenzstraße 7.
Die Christbescherung der Kleinkinderschule findet am Freitag Nachmittags 3 Uhr statt, wozu die verehrlichen Eltern und Wohlthäter freundlichst eingeladen sind.
Am 2. Januar wird die Kinderschule wieder eröffnet. Die Oberin.

St. Franziskusshaus, Kleinkinderschule, Grenzstraße 7.
Zum heil. Weihnachtstische, wo sich Jung und Alt auf eine Gabe freut, möchten wir den Wohlthäter und Gönner der Anstalt dieselbe in empfehlende Erinnerung bringen. Alle Gütthäter und Freunde bitten wir, zur diesjährigen Christbescherung und Zuwendungen an Geld, besond. Spielzeug, Kleidungsgütern, Schokolade u. s. w. gütlich zutommen lassen zu wollen. Das Gebet aus Kinderherzen für die Wohlthäter wird das Geschenk reichlich lohnen.
Gaben werden dankbar entgegengenommen bei: hohm. Herrn Geistl. Rath und Stadtpfarrer Knörzer, hohm. Herrn Pastoralrat Köhler, Schillerstraße 13, Frau Verwalterin Wölke, Blumenstr. 11, Frau Postkontrolleurin Bayer, Amalienstr. 24, Frau Buchhändlerin Dörner, Wiltshausstr. 16, Frau Buchh. Döber, Gerprinzenstr. 20, Frau Hauswirthin Kreub, Giesstraße 33, Fräulein Kreidler, Klosterstraße 1, Fräulein Dreif, Karlstraße 38, Frau Reuter, Karlstraße 96, Frau Geheimrechnerin Schmitt, Stefaniensstraße 36, Frau Schmitt, Söfienstraße 51, Frau Schützgen, Jollystr. 18, Frau Hauptmann Weib, Leffingstr. 23.
Karlsruhe, 1901. Die Oberin.

Katholischer Gesellenverein Karlsruhe. Bitte!
An unsere verehrten Gönner und Freunde richten wir die herliche Bitte, zur Weihnachtbescherung ihre gütige Unterstützung uns wieder zu Theil werden zu lassen.
Gaben an Geld und haffenden Gegenständen nehmen folgende Herren dankbar entgegen: Stumpf, Präfes, Ludwig-Wilhelmstr. 3; Kaplan Kraft, Siepräßel, Gerprinzenstr. 14, Betriebssekretär Klein, Dienstr. Marienstr. 93, Stadtmüller Kaiser, Fr. Wagner, Hausmeister, Söfienstr. 58. Der Vorstand.

Stammholzverfeigerung.
Sonntag, den 21. d. M., vormittags 9 Uhr, werden in der Kaiser-Allee bei der Umlandstraße 1 Linde und 3 Ulmen gegen Barzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 18. Dezember 1901.
Stadt. Garten-Inspektion.

Vergabung von Schreinerarbeiten.
Die Lieferung von Schreinerarbeiten, Kisten, Kisten, Schränke zc. für den Schulhaus-Neubau in der Rebenstraße hier soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Die Bedingungen und Muster sind auf dem hiesigen Hochbauamt, Zimmer Nr. 116, einzusehen.
Schriftl. Angebotsfrist: Freitag, den 7. Januar 1902, nachmittags 5 Uhr.
Karlsruhe, den 17. Dezember 1901.
Stadt. Hochbauamt:
Erieder.

Geschäfts- und Lagerräume
in dem Hause Birtel 24 hier sind alsbald anderweitig zu vermieten. Anerbieten oder Anfragen wollen an die Expeditor des katholischen Oberkirchenrats, Schloßplatz 13, Eingang Karlsruherstraße, gerichtet werden.
Wer Stellung sucht, verlange die Deutsche Vakanzpost 5811.

Abtheilung für schwarze Kleiderstoffe.

Zwicker u. Brillen
in Gold, Golddouble, Nickel, Schildkrot, nur beste Fabrikate, als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt billigst
Karl Scheurer, Hofmechaniker u. Optiker
(Firma Sickler)
Kaiserstrasse 152, gegenüber der Post.

Spielwaaren-Anverkauf.
Wegen Schluß meines Ladens am 31. ds. Mts. und um gänzlich zu räumen, gebe von heute ab auf sämtliche Vorräthe in Puppen, Hochherden, Wagen mit Pferd, Trommeln, Segeln, Gewehren, Kesseln und Holzspielwaaren, sowie Figuren, Büsten, Blumenvasen, Nippfassen und sämtlichen Galanteriewaaren
50% Rabatt.
Vorzügliche Gelegenheit zum billigsten Einkauf von Weihnachtsgeschenken aller Art.

Friedr. Roth,
Spielwaaren-Detaillager, Kaiser-Passage,
Karlsruhe.

Am 31. Dezember unabänderlich Ziehung der X. GROSSENBADISCHEN PFERDE-LOTTERIE mit unübertroffenem Haupttreffer von 30000 Mark in 100000 Mark Gesamterlöse 70000 Mark davon Verloren 30000 Mark Wert 1. Haupttreffer 10000 Mark Wert 2. Haupttreffer 30000 Mark Gewinn No. 3-59 30000 Mark Gewinn No. 58-2000 Lospreis nur 1 Mark (11 Stück 10 Mark) Porto und Ute 20 Pfg. empfehlen zur baldigen Abnahme	Am 7. u. 8. Januar Große Ziehung der KÖLNISCHEN SANITÄTS-LOTTERIE zum Besten des Deutschen Vereins für Sanitätskunde mit 2500 Gewinnen im Werte von 40000 Mark 10000 Mark Wert 1. Treffer 4000 Mark Wert 2. Treffer 2000 Mark Wert 3. Treffer 1000 Mark Wert 4. Treffer 23000 Mark Trefferwerte sonst. No. 5-2500 Lospreis nur 1 Mark (12 Stück 11 Mark) Porto und Ute 30 Pfg.
--	---

Generaldebit
Alfred van Perlstein & Co.
Kaiserstrasse 112, Karlsruhe.
ferner bei Carl Götz, Hebelstrasse, E. Wegmann, Waldstrasse, Chr. Wieder, Ruppurrerstrasse.

Zum Nah- und Fernsehen, zur Schonung der Augen
Brillen etc. zu Mk. 1, 2, 3 u. 4.
Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer, Reisszeuge, photographische Apparate und Bedarfsartikel etc.
Reparaturen schnell und billig.
J. Grupp, vorm. G. Barth, Optiker,
Kaiserstrasse 215, Ecke Karlstrasse (Würzburg- Kaiserstrasse 2).

4 schöne Wohnungen in Gänselubern
für kleinere Familien sofort billig zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 49.
werden fortwährend angekauft.
Erprinzenstraße 21, 2. Stock.

In grossen Sortimenten vorrätig.
Alle Neuheiten in Zibeline, Tuch, Kammgarn, Jacquards, Alpaccas, Grenadines, Volles, Cachemire des Indes, eleganten halbseidenen Kleiderstoffen, sowie feinen englischen Stoffen, für Schneiderkleider,
Schwarze reinwollene Cheviots, vorzügliche Qualitäten,
Das Meter Mk. 2.50, 2.25, 1.80, 1.60, 1.40, 1.20, 1.10,
Schwarze gemusterte Stoffe, elegante Muster, das Meter von Mk. 6.— bis 1.50,
Schwarze zurückgesetzte Stoffe, das Meter von 85 Pfg. an.
S. Model.

Katholische Litteratur jeden Zweiges
liefert die Anstalt der
Carl Sartori's Nachfolger, Konstanz.
Lager in liturg. Editionen, neuesten theologischen und oecumenischen Werken.
— Großes Gebetbücher-Lager. —
Besorgt Aufträge aus allen Antiquariatskatalogen.
Anschreibungen franco.

Zu praktischen Weihnachts-Geschenken!!!
Spinnräder, Garnhaspeln, Stickerahmen, Stickeringe, Nähmaschinen, Dominospiele, Schachspiele, Dambretter, Federspiele, Würfel etc.
Grösste Auswahl! Billigste Preise!
Friedrich Weber, Drechsler
207 Kaiserstrasse 207.

Unterjacken, Unterhosen, Tricot-Hemden, Hosenträger, Cravatten, Taschentücher, Leinene Krage, Manschetten, Vorhemden, Kragen-, Brust- und Manschetten-Knöpfe
empfehlen billigst
Emil Kley,
Erprinzenstraße 25.

Christbaumständer
von 40 Pfg. an empfiehlt in großer Auswahl
J. Bähr,
Waldstraße 51.

Ovos
Pflanzenleichenextract
wird unter ständiger Kontrolle des Herrn Dr. Leiblin, gerichtlich vereideter Nahrungsmittelehemter beim Reg. Landgericht Berlin, langjähriger Chemiker beim Reg. Kriegsmünsterium und sgl. Polizeipräsidium Berlin, hergestellt.

Anentgeltliche Aufnahme ev. lebenslänglich
findet thätige Personen in kath. Beamtenfamilie im Schwarzwalde. Angebote mit Lebenslauf und Adressen an die Expedition unter Nr. 104.

Stelle-Gesuch.
Ein Fräulein, welches in Maschinen-schreiben, Stenographie und Buchführung tüchtig ist, auch etwas Französisch versteht, sucht bis 20. Jan. od. 1. Febr. Stelle für Bureau oder Kontor. Geht Offerten an die Schweser Vorsteherin im Vinzentiushaus Offenburger Str.

Wachstuch-Stückwaare, Wachstuch-Hemdeken, Wachstuch-Schürzen, Ledertuche, Leder-Schurzelle
bekannt große Auswahl im Spezialgeschäft von
Aretz & Cie.
Großh. Hoflieferanten,
Kreuzstr. 21,
Telefon 219.

Fanzlehr-Institut
Herrn Vollrath,
Rheinstraße 34b.

Gelacht auf 1. Januar eine Monatsfran oder Mädchen in kleine Familie. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 108.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft Kreuzstraße 10, 2. Stock, bei der Kleinen Kirche.
Verantwortlich:
Für den politischen Theil:
Josef Theodor Meyer.
Für kleine hiesige Chronik, Lokales, Kenntnis Nachrichten und Gerichten: Hermann Bähler.
Für Penktion, Theater, Concerte Kunst und Wissenschaft:
Heinrich Vogel.
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Inserate und Ankündigungen:
Heinrich Vogel.
Sämtliche in Karlsruhe.
Notations-Druck und Verlag der Anstaltsgesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.
Heinrich Vogel, Direktor.